

Katholischer Engagement-Dialog zum Schutz des Amazonas und der dort lebenden indigen und traditionellen Bevölkerung

Motivation, Vorgehen und Zwischenergebnis



CRIC 10. JUNI 2022 | 11 BIS 12:30 UHR

ENGAGEMENT-DIALOGE

#3

Investoren und Zivilgesellschaft gemeinsam gegen Entwaldung

Tommy Piemonte

Agenda

1. BKC – Wer wir sind

2. Motivation für dieses Engagement

3. Engagement-Forderungen und -Vorgehen

4. Zwischenergebnis des Engagements

Nachhaltigkeit ist für die Bank für Kirche und Caritas eG ein ganzheitlicher Ansatz und baut auf unserer christlichen Wertorientierung auf



- Gründungsjahr: 1972
- Sitz: Paderborn
- Bilanzsumme: 5,6 Mrd. EUR (Stand 01.02.2022)
- Mitarbeiter: 148
- Mitglied des genossenschaftlichen Finanzverbunds
- Satzungsauftrag zur Förderung institutioneller Einrichtungen im Bereich Kirche, Caritas und Ordensgemeinschaften

- Erste Kirchenbank und eine der ersten Banken in Deutschland mit einer **ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie** (2003)
- Ethisch-nachhaltiger Anlageprozesses und –portfolio wird **jährlich extern überprüft** - Zertifizierung seit 2013
- Wir setzen uns **öffentlich für Nachhaltigkeitsthemen** ein (z.B. „Fossile Energien Divestment - GCCM“, Lieferkettengesetz)
- **Aktiv Einfluss** ausüben um zu mehr Nachhaltigkeit zu motivieren (Engagement, Gründungsmitglied SfC)
- Fachpublikationen, Theologische und gesamtgesellschaftliche Begleitung der **Nachhaltigkeitsdiskussion** (z.B. DBK, Vatikan, Sustainable Finance Beirat)
- Nachhaltigkeitsstrategie ist Bestandteil der gesamten **Geschäfts- und Risikostrategie** (z.B. Klimaneutraler Bankbetrieb)



Agenda

1. BKC – Wer wir sind

2. Motivation für dieses Engagement

3. Engagement-Forderungen und -Vorgehen

4. Zwischenergebnis des Engagements

Hintergrund zu unserem Engagement mit Brasilien

- Neben dem Einsatz einer ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie versuchen wir in einigen Fällen, mit Unternehmen und Ländern in unserem Anlageuniversum in einen Dialog zu treten, um sie zu motivieren, ihre jeweiligen Nachhaltigkeitsbemühungen zu verbessern oder bestehende Kontroversen zu beenden.
- Brasilien wird von uns aufgrund von Menschenrechts-, Sozial- und Umweltverstößen in den letzten Jahren aus Nachhaltigkeitssicht kritisch gesehen.
- Dennoch sind brasilianische Staatsanleihen und brasilianische Unternehmen aus bestimmten Wirtschaftszweigen derzeit noch Teil unseres Anlageuniversums.



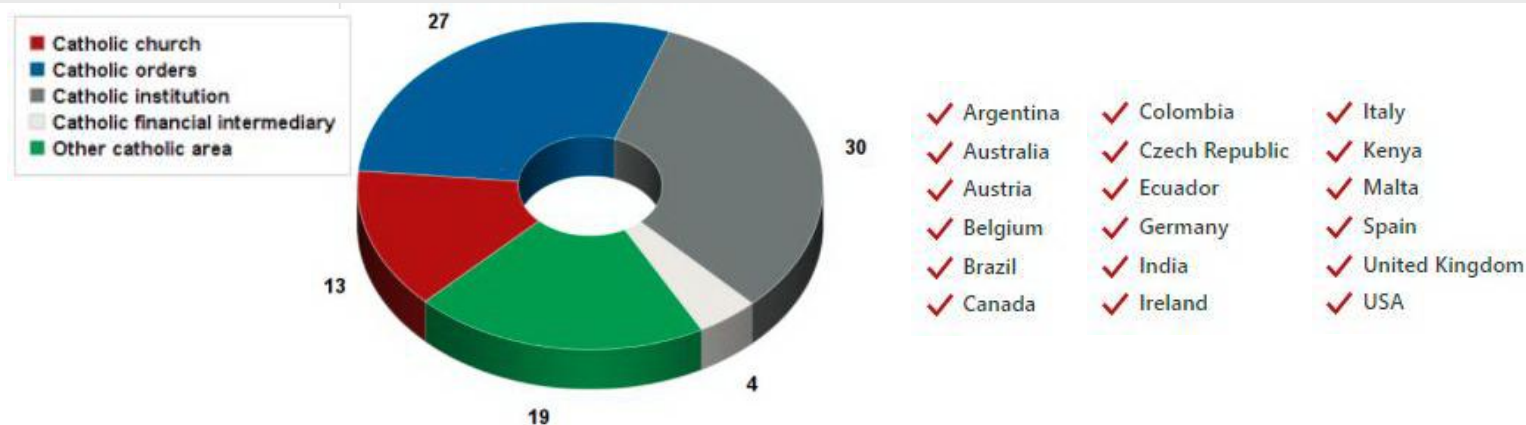
Motivation für das erste katholische Engagement dieser Größenordnung

- BKC hat sich entschlossen, ein Engagement zu starten, um die brasilianische Regierung zu motivieren, den Amazonas-Regenwald und die Rechte der traditionellen und indigenen Bevölkerung besser zu schützen.
- Brasilien ist das Land mit der größten katholischen Bevölkerung weltweit.
- Da die meisten katholischen institutionellen Investoren eine ethisch-nachhaltige Anlagestrategie verfolgen, beschloss BKC in einem ersten Schritt, einige dieser katholischen Organisationen zusammenzubringen, um ein Engagement in Brasilien zu starten.
- In engem Austausch mit der Sonderkommission für Integrale Ökologie und Bergbau der brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB), die um die besonderen Belange in Brasilien weiß, und dem Global Catholic Climate Movement (GCCM - jetzt Laudato Si' Movement), als internationales Netzwerk katholischer Organisationen, die sich für den Klimaschutz einsetzen, initiierte und leitet BKC dieses Engagement.



Internationale katholische Investoren-Allianz fordert von Brasilien Schutz des Amazonas

- Seit dem 29. März 2021 führt die BKC gemeinsam mit CNBB und GCCM eine internationale Gruppe von knapp 100 katholischen Institutionen aus 18 Ländern an, um die brasilianische Regierung zu einem stärkeren Schutz des Amazonas-Regenwaldes und der dort lebenden traditionellen und indigenen Bevölkerung zu bewegen.
- Start des Engagements mit Versand eines Briefes an hochrangige brasilianische Regierungsvertreter und staatliche Entscheidungsträger.
- Zu den Unterzeichnern des Schreibens gehört ein breites Feld von Akteuren der katholischen Kirche, wie das Bistum Aachen, Misereor, Caritasverbände, Orden oder das Zentralkomitee der deutschen Katholiken.



Weitere Informationen, einschließlich des Schreibens, unter <https://www.bkc-paderborn.de/nachhaltige-geldanlagen/nachhaltigkeitsfilter/engagement/engagement-brasilien.html>

Agenda

1. BKC – Wer wir sind

2. Motivation für dieses Engagement

3. Engagement-Forderungen und -Vorgehen

4. Zwischenergebnis des Engagements

Konkrete Forderungen an die brasilianische Regierung

Wir fordern die brasilianische Regierung auf, einen klaren Aktionsplan aufzustellen, der in einem ersten Schritt die folgenden Ziele umsetzen soll:

- Umsetzung einer strengen Umweltschutzgesetzgebung
- Überwachung und Einhaltung der Umweltgesetzgebung
- Konkreter Plan zur Bekämpfung der Entwaldung, mit einem Budget und messbaren Zwischenzielen
- Massive Aufrüstung der Brandbekämpfung und der ibama-Ressourcen im Amazonasgebiet
- Aufhebung der restriktiven Bestimmungen gegen Nichtregierungsorganisationen und Einleitung eines Stakeholder-Dialogs über Umweltmaßnahmen
- Schutz der Land- und Menschenrechte der indigenen Bevölkerung mit quantifizierbaren, zeitgebundenen Verpflichtungen und Maßnahmen
- Enteignung von unrechtmäßig angeeignetem Land und öffentliche Berichterstattung dieser Informationen
- Aufforstungsmaßnahmen und jährliche Berichterstattung über die Fortschritte

Weitere kurzfristige Forderungen an die brasilianische Regierung

Neben den Forderungen, die wir in unserem Schreiben aufgelistet haben, richten wir weitere Punkte von besonderer Relevanz für eine kurzfristige Erfüllung an die brasilianische Regierung:

- **Stopp der Förderung und Umsetzung der Marco-Temporal-These.** Das Hauptargument dafür ist, dass nach der Marco-Temporal-These nur Land, das zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Verfassung von 1988 physisch von indigenen Gruppen bewohnt war, als "indigenes Land" abgegrenzt werden könnte. Dies würde Land ausschließen, von dem indigene Gruppen gewaltsam vertrieben wurden. In addition to the above demands, which we listed in our letter, the following more detailed points appear to us to be of particular relevance for short-term fulfilment.
- **Stop folgender Gesetzesvorhaben:**
 - Instrução Normativa no. 9/2020 die private Landansprüche auf indigenem Land, das noch nicht vollständig abgegrenzt wurde, zulässt. Diese Norm ist in mehreren Gerichtsbarkeiten rechtlich angefochten worden, und es gibt bereits Gerichtsurteile, die sie für ungültig erklären.
 - Resolução no. 4/2021 die das Recht der indigenen Völker auf Selbstidentifizierung einschränkt und damit gegen die Verfassung, das IAO-Übereinkommen 169 und die UNDRIP verstößt..
 - Instrução Normativa Conjunta Funai/Ibama 01/2021 die großflächige Landwirtschaft in indigenen Gebieten erlaubt und damit das Recht der indigenen Völker auf die ausschließliche Nutzung der natürlichen Ressourcen auf ihrem Land verletzt.

<https://www.in.gov.br/web/dou/-/instrucao-normativa-n-9-de-16-de-abril-de-2020-253343033> (accessed on 21.06.2021)

<https://cimi.org.br/2020/10/sentenca-declara-a-nulidade-da-instrucao-normativa-da-funai-que-favorecia-grilagem-de-terras-indigenas/> (accessed on 21.06.2021)

<https://www.in.gov.br/en/web/dou/-/resolucao-n-4-de-22-de-janeiro-de-2021-300748949> (accessed on 21.06.2021)

<https://cimi.org.br/2021/02/assessoria-juridica-cimi-nota-tecnica-resolucao-funai-restringe-autodeclaracao-indigena/> (accessed on 21.06.2021)

<https://www.in.gov.br/en/web/dou/-/instrucao-normativa-conjunta-n-1-de-22-de-fevereiro-de-2021-304921201> (accessed on 21.06.2021)

<https://cimi.org.br/2021/02/nota-publica-nova-normativa-funai-retoma-politica-arrendamento-esbulho-territorios-indigenas/> (accessed on 21.06.2021)

Unsere Engagement-Strategie

Dialog

Dialog mit brasilianischen Entscheidungsträgern

Motivation & Kooperation

Schaffung von Aufmerksamkeit in den brasilianischen und internationalen Medien und der Öffentlichkeit für dieses katholische Engagement

Kooperation mit und Motivation von internationalen institutionellen Investoren-Allianzen

Sensibilisierung der internationalen katholischen Investorengemeinschaft für ihre Investitionen in Brasilien

Unterstützung & Austausch

Die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, multilateralen, kirchlichen und internationalen Organisationen sowie mit staatlichen Stellen ausserhalb Brasiliens sind notwendiger Bestandteil um Expertise und Reichweite bei diesem Engagement aufzubauen.

Agenda

1. BKC – Wer wir sind

2. Motivation für dieses Engagement

3. Engagement-Forderungen und -Vorgehen

4. Zwischenergebnis des Engagements

Unser Engagement führt zu ersten Reaktionen: Einige Beispiele

Direkter Dialog

- Direkter Dialog mit der zum Justizministerium gehörenden Behörde FUNAI (Fundacao Nacional do Indio), 74-seitiges Antwortschreiben des Ministeriums der Generalstaatsanwaltschaft, Aussenminister u.w.
- Treffen mit dem Minderheitenführer im brasilianischen Abgeordnetenhaus und mehreren Oppositionspolitikern zu einer Online-Anhörung
- Paneldiskussion gemeinsam mit dem Ministerialrat - Wirtschaftsabteilung brasilianische Botschaft Brasilien in Washington und dem norwegischen Botschafter in Brasilia
- *(Auf internationalen Druck hin: Verpflichtung Brasiliens an der Klimakonferenz 2021 bis 2028 die illegale Abholzung komplett zu verhindern und bis dorthin jährlich eine 15% Reduktion durchzuführen)*

Schaffung von Aufmerksamkeit

- Mehr als 90 einschlägige brasilianische und internationale Medien berichteten über unser Engagement.

Sensibilisierung und Kooperation Investoren

- Austausch mit verschiedenen internationalen Multi-Billionen-Dollar-Investorenallianzen zum Teilen von Informationen und zur Unterstützung des jeweiligen Engagements in Brasilien.

Zwischenfazit

Auch wenn die Regierung Bolsonaro bisher keine grundlegende Veränderung im Schutz des Amazonas-Regenwaldes und der dort lebenden indigenen Bevölkerung erkennen lässt, so ist unser Engagement nicht wirkungslos geblieben.

Wir haben bisher als katholische Investoren-Allianz eine neue Perspektive in die politische und öffentliche Debatte um die Umwelt- und menschenrechtliche Situation im Amazonas eingebracht.

Dies lässt sich auch an der hohen Medienresonanz und den ersten Dialogen auf Ebene der Politik und anderen wichtigen Stakeholdern ablesen.

Diesbezüglich hat es eine brasilianische NGO-Vertreterin so zusammengefasst:

"Das Engagement dieser katholischen Investoren-Allianz hat einen wertvollen Beitrag geleistet. Denn es hat neben den wirtschaftlichen auch die ethischen Bedenken in den Vordergrund der Entscheidungsträger gerückt. Selbst wenn noch keine konkreten Ziele erreicht worden sind, so darf jetzt nicht nachgelassen werden, denn wir wissen nicht, wie die Situation in Brasilien ohne die Engagement-Bemühungen wäre."

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Tommy Piemonte

Nachhaltigkeitsresearch

Tel.: 05251 121-1141

E-Mail: tommy.piemonte@bkc-paderborn.de

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Bank für Kirche und Caritas erstellt, unterliegt ihrem Urheberrecht und ist ausschließlich zur aktuellen Information ihrer Kunden bestimmt. Jede darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe bedarf unserer schriftlichen Genehmigung sowie der Beachtung der gültigen Rechtsvorschriften. Es handelt sich hier weder um ein Angebot zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren noch um eine Bewertung oder Analyse. Die komprimierten Informationen entsprechen nicht zwangsläufig denen anderer Anbieter. Wir haben diese Informationen aus zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne die Informationen selbst zu verifizieren und können deshalb die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit nicht zusichern. Die Informationen sind datumsbezogen und nicht als Basis für eine Investitionsentscheidung geeignet. Diesbezüglich beraten wir Sie gern. Die BKC schließt die Haftung gegenüber dem Kunden in Schadensfällen grundsätzlich aus, die in einem mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit der Nutzung der Nachhaltigkeitsresearchergebnisse stehen könnten. Ausnahmen sind Schadensfälle, die aufgrund von grober Fahrlässigkeit oder vorsätzlichem Verschulden durch die BKC verursacht wurden. Der Umfang einer möglichen Schadensregulierung wird auf die Höhe des Auftragsumfanges des Nachhaltigkeitsresearches bei der BKC begrenzt. Die BKC haftet grundsätzlich nicht für falsche oder veraltete Researchergebnisse von Research Providern die an Kunden weitergegeben werden.

Wichtiger Hinweis zu Risiken von Anlageprodukten

Bei der vorliegenden Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung i.S.d. § 63 Abs. 6 S. 1 WpHG. Sie dient lediglich der allgemeinen, unverbindlichen Information für den Vertrieb innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Finanzanalyse dar. Des Weiteren stellt sie weder ein Angebot, noch eine direkte oder indirekte Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Investmentfondsanteilen, Derivaten, etc. dar. Die Geeignetheit der genannten Produkte muss jeder Anleger auf Basis eigener Prüfung gegebenenfalls unter Hinzuziehung qualifizierter Berater klären. Hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen sollte der Anleger im Vorfeld einen Steuerberater konsultieren. Diese Werbemitteilung ersetzt insbesondere nicht die Lektüre der Vertrags- und Verkaufsunterlagen, wie etwa "Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen". Vorübergehende Wertverluste können jederzeit eintreten, aber auch darüber hinausgehende Wertverluste bis zum Totalverlust sind möglich. Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen sind in deutscher Sprache kostenlos bei der Bank für Kirche und Caritas sowie im Internet unter www.universal-investment.de erhältlich.

Bank für Kirche und Caritas eG

Kamp 17

Tel.: 05251 121-0

33098 Paderborn

Fax: 05251 121-212